

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 74 (1956)  
**Heft:** 26

## Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Projekte sind im Singsaal des Schulhauses Oberfeld vom 28. Juni bis 7. Juli ausgestellt. Oeffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 17 h, an den übrigen Tagen von 19 bis 21 Uhr.

## MITTEILUNGEN AUS DER G.E.P.

### Generalversammlung Amsterdam 1956

Inmitten grauer Regentage auf der Hin- und Rückreise leuchteten die grossen Exkursionstage vom 14. und 15. Juni in herrlichem Sonnenschein, so dass den 540 Teilnehmern an der Generalversammlung unvergessliche Eindrücke von der holländischen Landschaft und vom gewaltigen Arbeiten des holländischen Volkes geschenkt wurden.

Die am 16. Juni in Amsterdam erledigten Geschäfte brachten die folgenden wichtigsten Ergebnisse: Als Ausschussmitglied sind zurückgetreten H. Fietz, H. Conrad, W. Schober, A. L. Caflisch, E. Maier, L. Rusca, K. Schneider, A. Stucky, H. Grosclaude, W. Kesselring, A. Frey-Wyssling, P. Moser, C. Lucchini, J.-P. Colomb, G. Sulzer und H. Bechtler. Die übrigen bisherigen Ausschussmitglieder wurden bestätigt und folgende Kollegen *neu in den Ausschuss* gewählt: *Baumann* Hans, Dipl. Masch.-Ing., Baden; *Blumer-Maillart* Eduard, Dipl. Bau-Ing., Zürich; *Burdet* Maurice, Dipl. Masch.-Ing., Vevey; *Camenzind* Alberto, Dipl. Arch., Lugano; *Camponovo* Oscar, Dipl. El.-Ing., Lugano; *Duval* Etienne, Dipl. Bau-Ing., Sitten; *Elmer Jakob*, Dipl. Ing.-Agr., Zürich; *Gerber* Franz, Dr. h. c., Dipl. El.-Ing., Bern; *Gonzenbach* René, Dipl. El.-Ing., Zürich; *Groebli* Walter, Dipl. Bau-Ing., Zürich; *Lang* Arnold, Dr., Dipl. Ing. Chem., Genf; *Sadis* Ugo, Dipl. El.-Ing., Lugano; *Schader* Jacques, Dipl. Arch., Zürich; *Stüssi* Hermann, Dipl. Bau-Ing., Erlenbach; *Waldvogel* Paul, Dr., Dipl. El. Ing., Baden.

Anstelle des zurücktretenden Präsidenten Dr. H. Fietz wurde Dr. *Paul Waldvogel*, Direktor der elektrischen Abteilungen der AG. Brown Boveri, Baden, zum Präsidenten der G.E.P. gewählt. Als Rechnungsrevisoren beliebten *Ganguillet* Jean, Dipl. Masch.-Ing., Lausanne, und *Zweifel* Jakob, Dipl. Arch., Zürich.

Zur *Generalversammlung 1958* lud Masch. Ing. Dr. *E. Jenny*, Präsident der Ortsgruppe Baden, die G. E. P. nach *Baden* ein. Zu *Ehrenmitgliedern* der G. E. P. wurden die drei Männer gewählt, die anlässlich der Hundertjahrfeier der ETH die Schule und die Ehemaligen repräsentierten: Schulratspräsident Prof. Dr. *H. Pallmann*, Rektor Prof. Dr. *K. Schmid* und G. E. P.-Präsident Dr. *H. Fietz*.

Ein ausführlicher Bericht samt Protokoll wird hier erscheinen; für heute sei nur den Kollegen der *Nederlandse Vereniging van Zürichse Ingenieurs* der allerherzlichste Dank ausgesprochen für die ausgezeichnete Durchführung der in allen Teilen höchst wohl gelungenen Generalversammlung 1956!

Der Generalsekretär

## MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

### Sektion Bern des S. I. A.

*Auszug aus dem Tätigkeitsbericht für das Vereinsjahr 1955/56*

Der Bestand unserer Sektion erhöhte sich im abgelaufenen Vereinsjahr bei 44 Neueintritten und 14 Verlusten infolge von Tod, Uebertritt in andere Sektionen oder Austritt von 554 auf 584 Mitglieder.

Es wurden neun Vorträge gehalten. Zwei gutgelungene Exkursionen und ein fröhlicher Familienabend brachten den Teilnehmern reiche Anregungen und Stunden ungetrübter Geselligkeit. Ein bescheidener Abbau der Vortragstätigkeit gegenüber dem Vorjahr schien uns gerechtfertigt in Anbetracht der grossen beruflichen Beanspruchung unserer Kollegen und des bestehenden Ueberangebotes von Veranstaltungen aller Art.

Der Vorstand trat zu 15 ordentlichen Sitzungen zusammen, und drei weitere Sitzungen fanden gemeinsam mit den Delegierten statt. Neben den vielen Routine-Geschäften standen auf den Traktandenlisten folgende vier Angelegenheiten:

1. *Neue Bauordnung der Stadt Bern*. Die Arbeitsgemeinschaft, nämlich GAB, BSA und S. I. A., hatte Gelegenheit, ihre Wünsche mit Behördevertretern und dem Kommissionspräsidenten zu besprechen.

2. *Bahnhoffrage*. Wir hatten keine Veranlassung, unsere frühere Stellungnahme zu ändern, die vor einem Jahr dahin präzisiert wurde, dass wir zu dem ausgereiften Projekt der SBB stehen und unsere Behörden in ihrem Bauwillen unterstützen, wobei wir darauf tendieren, dass unsere Architekten

für die endgültige Gestaltung der Hochbauten beigezogen werden. Das Zustandekommen der Initiative für eine Bahnhofverlegung an die Laupenstrasse macht es nun erneut zur Pflicht, die Mitglieder sachlich über die beiden Projekte zu orientieren, um jedem Einzelnen eine unabhängige persönliche Meinungsbildung zu erleichtern.

3. *Kirchenbau-Wettbewerb Bethlehem/Bern*. Die Wettbewerbsbestimmungen sehen vor, dass nur Architekten und Techniker teilnahmeberechtigt sind, die im Register eingetragen sind. Wir konnten den zum Teil mit Vehemenz vorgebrachten Wünschen, der S. I. A. möchte sich dafür einsetzen, dass dieser Passus gestrichen werde, nicht Folge geben. Nachdem hier in Bern erstmals eine Behörde sich auf das Register beruft, dem wir Pate gestanden sind, so wäre es zu Recht als Rückenschuss empfunden worden, wenn wir nun mit einem solchen Begehren vorstellig geworden wären. Eine Aussprache zwischen allen Beteiligten führte zur Auffassung, dass der allgemeine architektonische Wettbewerb in Zukunft wieder allen Interessenten offen sein soll.

4. *Ausbildung der Hochbauzeichner*. Wir sehen im Bauzeichner in erster Linie eine zeichnerische Hilfskraft. Die berufliche Gliederung Architekt-Hochbautechniker-Hochbauzeichner sollte beibehalten werden. Es muss vermieden werden, dass durch eine Ausbildung, die doch nur oberflächlich sein könnte, diese wertvollen Hilfskräfte ihre Fähigkeiten überschätzen und dem Drang zum «Auch-Architekten» noch leichter erliegen.

Bern, 15. Mai 1956.

A. Bleuer, Ing.

## ANKÜNDIGUNGEN

### Hervorrufung chemischer Reaktionen mit hochenergetischen Strahlen

Kolloquium im Grossen Hörsaal des organisch-chemischen Institutes der Universität Basel, St. Johannsring 19. Die Teilnahme ist gratis.

Donnerstag, 5. Juli 1956

- 14.30 h Prof. Dr. *H. Mohler*, Universität Basel: «Hochenergetische Strahlen und ihre Bedeutung für die Chemie».  
15.30 h P.-D. Dr. *G. Joyet*, Universität Zürich: «Dosimetrie, physikalisch».  
16.45 h P.-D. Dr. *W. Minder*, Universität Bern: «Dosimetrie, chemisch».  
17.30 h Diskussion.

Freitag, 6. Juli 1956

- 9.00 h P.-D. Dr. *P. Stoll*, ETH, Zürich: «Energiequellen für chemische Bestrahlungen».  
10.00 h Referent der Reaktor AG.: «Reaktoren und Radioisotope».  
11.00 h P.-D. Dr. *P. Jordan*, ETH, Zürich: «Einige physikalisch-chemische Aspekte der Kernstrahlenwirkungen».  
14.00 h P.-D. Dr. *W. Minder* und Prof. Dr. *H. Mohler*: «Grundlegende Reaktionen».  
15.00 h Dr. *A. Charlesby*, Hinxton Hall, Cambridge: «Technical possibilities in the radiation treatment of high polymers».  
16.00 h Direktor *S. Stein*, Nuclear Engineering Ltd., London: «Apparate und Anlagen für chemische Bestrahlungen, Konstruktionsprobleme».  
17.30 h Prof. Dr. *H. Mohler*, Basel: «Zusammenfassung und Ausblick».  
17.45 h Diskussion.

### Vorträge

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstagabend der Redaktion mitgeteilt werden.

6. Juli (Freitag) Schweiz. Verband für die Materialprüfung der Technik. 16.30 h im Hörsaal I des Maschinenlaboratoriums der ETH, Zürich, Sonneggstrasse 3. Dr. *H. H. Hausner*, Direktor der Nuclear Engineering Division Penn-Texas Corporation, New York: «Die Beeinflussung der Eigenschaften fester Körper durch Neutronenstrahlung».  
7. Juli (Samstag) 17.00 h im Auditorium maximum der ETH. *Karl Baeßler*, Direktor des Deutschen Museums, München: «Neuzeitliche Gestaltung der Technischen Museen». (Eintritt frei.)

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG  
Dipl. Arch. H. MARTI